



» MARSCHBEWERTUNG
IN VÖLS



» WIEDERGRÜNDUNG
SK ST. GEORGEN



» GEORGIKONZERT 2018

» BEZIRKSMUSIKFEST TOBLACH

» HOCHZEIT IRENE & THOMAS

» KIRSCHTAHELFERFEST

» RODELAUSFLUG PIRCHERALM

» UNSER NEUER FÄHNRICH

» SCHNAPPSCHÜSSE KIRSCHTA

» VORWORT



Geschätzte Musikfreunde, liebe Jergina und Leser;

ich freue mich, Ihnen nach zwei Jahren die neue Ausgabe des „Musikus“ präsentieren zu dürfen. Diese von Musikanten der Musikkapelle St. Georgen verfasste Musikzeitschrift gibt Ihnen auf den folgenden Seiten einen Einblick in das Vereinsleben und die Tätigkeiten unserer Musikkapelle.

Die vergangenen zwei Jahre hatten einige Höhepunkte zu verzeichnen. Diese waren, neben den üblichen Konzerten, 2016 der Landesmarschierwettbewerb in Völs und das Gründungsfest der Schützenkompanie St. Georgen sowie 2017 das Bezirksmusikfest in Toblach und die Hochzeit unseres Kapellmeisters Thomas Kiniger, um nur einige zu nennen.

Seit Januar hat die Kapelle nun ihre Probenstätigkeit wieder aufgenommen und wir fiebern bereits einem der wichtigsten Konzerte des Musikjahres, dem Georgikonzert, entgegen. Im Frühling und Sommer folgen einige Konzerte sowie einige weltliche und kirchliche Feierlichkeiten, sowie zum Abschluss der Musiksaison ein Ausflug zum Bataillonsschützenfest nach Imsterberg. Den musikalischen Höhepunkt stellt heuer sicherlich das Wertungsspiel in Vorarlberg im Mai dar. Ein gemeinsames Konzert von Jugendkapelle und Musikkapelle dürfte vor allem für unseren Nachwuchs zu einem besonderen Moment werden. Sämtliche Termine können Sie dem Jahresprogramm 2018 auf Seite 3 entnehmen.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Freunde und Unterstützer der Musikkapelle sowie besonders den Partnern, Eltern und Kindern der einzelnen Mitglieder. Durch ihre Unterstützung tragen sie maßgeblich zur Weiterentwicklung der Kapelle bei. Außerdem muss den Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder gedankt werden, da sie deren Interesse an einem Instrument wecken und sie von den Anfangsjahren in der Musikschule über die Jugendkapelle bis zum Eintritt in die Musikkapelle begleiten und unterstützen.

Ich schließe mein Vorwort nun und wünsche viel Spaß beim Lesen des Musikus.

Ihr Chefredakteur, Mattia Huber Oberfrank



Ich vertraue dem,
der sich dort engagiert,
wo ich zu Hause bin.

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen-bruneck.com

Raiffeisen Raiffeisenkasse Bruneck

MEIN WERTLEBEN

Werbenüttelung

» INHALT

» Georgikonzert 2018	3
» Jahresprogramm 2018	3
» Marschbewertung in Völs	4
» Bezirksmusikfest in Toblach	6
» Abschied von Johann Huber	7
» Wiedergründungsfest der Schützenkompanie St. Georgen	8
» Der Ausschuss 2017-2019	10
» Hochzeit Irene und Thomas	11
» Kirschtahelferfest in Haidenberg	12
» Rodelausflug auf die Pircheralm	13
» Cäcilienfeiern 2016 und 2017	14
» Unser neuer Fähnrich	16
» Unsere Neuzugänge stellen sich vor	16
» Jugendarbeit in der MK St. Georgen	18
» Jungmusikerleistungsabzeichen	18
» Musik in kleinen Gruppen	18
» Ausflug ins Gardaland	19
» Wussten Sie schon	20
» Nachwuchs	21
» Schnappschüsse Jergina Kirschtta 2017 ..	22
» Vorschau auf den Jergina Kirschtta 2018 ..	23

» GEORGIKONZERT 2018

Sehr geehrte Konzertbesucher, liebe Musikfreunde, wir eröffnen das Georgikoncert 2018 mit dem schwungvollen Marsch „Die Regimentsparade“ von **Antonin Zvacek**. Als nächstes Werk erklingt die „European Overtüre“ des Belgiers **Bertrand Moren**. Diese Komposition besticht vor allem durch dynamische Kontraste und durch eine abwechslungsreiche Rhythmik, die höchste Anforderungen an die Kapelle stellen. Als ersten Höhepunkt des Konzertabends werden Sie „Terra Mystica“ von **Thomas Doss** hören. In diesem Stück beschreibt der Komponist das Leben, die Landschaft und die Entwicklung des österreichischen Dorfes Gaspoltshofen. Wir freuen uns auch heuer wieder eine Komposition des Jerginers Robert Neumair spielen zu dürfen. Sein anspruchsvoller „Jubiläumsmarsch“ wurde für die MK Dietenheim geschrieben. Im nächsten Werk „The Witch and the Saint“ von **Steven Reinecke** entführen wir Sie ins Mittelalter und erzählen Ihnen die dramatische Geschichte der Zwillingsschwestern Sybilla und Helena. Lassen Sie sich überraschen, wie sie endet. Zum Abschluss hören Sie eine **Rhapsody** über **Funiculi Funicula** in einem Arrangement des Japaners Yo Goto und das feurige irische Werk „Gaelforce“ von **Peter Graham**.

Freuen Sie sich auf einen spannenden, abwechslungsreichen Konzertabend mit der Jergina-Musig!

PROGRAMM GEORGIKONZERT 2018

Am Samstag, dem 21. April 2018
um 20:00 Uhr im Vereinshaus
von St. Georgen

Leitung: Thomas Kiniger
Sprecher: Alfred Mair zu Niederwegs
Obmann: Felix Brugger

Regimentsparade	<i>Antonin Zvacek</i>
European Overtüre	<i>Bertrand Moren</i>
Terra Mystica	<i>Thomas Doss</i>
Jubiläumsmarsch	<i>Robert Neumair</i>
The Witch and the Saint	<i>Steven Reinecke</i>
Funiculi Funicula Rhapsody ..	<i>Luigi Denza</i>
Gaelforce	<i>Peter Graham</i>

JAHRESPROGRAMM 2018

21. April	Georgikoncert
6. Mai	Floriani
13. Mai	Erstkommunion
18. Mai	Konzert zum Schulschluss
27. Mai	Wertungsspiel in Vorarlberg
2. Juni	Fronleichnam mit Priesterjubiläum
9. Juni	3-Länder-Treffen in Kiens
10. Juni	Herz-Jesu - Prozession und Frühschoppenkonzert
15. Juli	Konzert in Anras
21. Juli	Abendkonzert in St. Georgen mit Jugendkapelle

22. Juli	Konzert in Mühlwald (Musikfest)
1. August	Abendkonzert in Bruneck
5. August	Jubiläumfest und Gebietstreffen in St. Lorenzen
12. August	Abendkonzert in St. Georgen
15. August	Konzert in Antholz (Musikfest)
24. bis 26. August	Jergina Kirscha
1. bis 2. September	Fahrt nach Imsterberg
1. November	Allerheiligen
18. November	Cäcilien Sonntag

» MARSCHBEWERTUNG IN VÖLS

Auch im Jahr 2016 entschloss sich die Musikkapelle St. Georgen dazu, sich einer marschmusikalischen Bewertung zu unterziehen.

Eigentlich hätte in diesem Jahr ein Wertungsspiel auf dem Programm stehen sollen, da zwischen diesem und einer Marschbewertung abgewechselt wird. Da sich zu diesem Zeitpunkt Kapellmeister Thomas noch in der Eingewöhnungsphase befand, wollten wir uns dies jedoch noch nicht zumuten, uns sofort einer Bewertung zu unterziehen. Deshalb entschied sich die Jergina Musikkapelle nach dem erfolgreichen Auftritt im Herbst 2015 in Meran wiederum für eine Marschbewertung. Schauplatz dieser Bewertung sollte das Bezirksmusikfest des Bezirks Bozen in Völs am Schlern sein. Auch wenn der Termin, nämlich der 21. Mai, vielleicht etwas ungünstig gewählt war, da am selben Tag auch in Toblach ein Bezirksmusikfest mit Wertungsspiel stattfand, fanden sieben Kapellen den Weg nach Völs. Nichts desto trotz, fanden sieben Kapellen den Weg nach Völs.

Die Herausforderung für unsere Kapelle bestand darin, dass nach dem Georgkonzert keine Pause eingelegt werden konnte und sofort mit der Marschprobenarbeit für den Wettbewerb begonnen wurde. In Meran begangene Fehler wollte man dieses Mal vermeiden, denn es war für alle klar, dass wir wieder ganz



an die Spitze der Musik in Bewegung aufschließen wollten. Dafür wurden fünf Proben abgehalten und der Marsch „Bis Salurn“ einstudiert.

Von den sieben Kapellen kamen wir als vorletzte an die Reihe. Top konzentriert und voll motiviert betraten wir den Rasen. Die Kapelle vor uns beendete ihr Spiel und so konnte unser Auftritt beginnen. Stabführer Josef Unterfrauner gab den Startschuss mit der Aufforderung „Fertig machen zum Antreten“. Der Block wurde sauber aufgestellt, von den Juroren begutachtet und zum Abmarschieren freigegeben. Vor der

ersten Schwenkung muss die Kapelle, laut normalem Ablauf, mit klingendem Spiel anhalten. Dafür muss der Stabführer ein Zeichen mit dem Stab geben, damit die Schlagzeuger das Signal zum Halten spielen können. Josef wartete mit seinem Zeichen extrem lange und sorgte damit für Spannung sowohl bei Zuschauern aber vor allem bei uns Musikanten, anscheinend wollte er wirklich - dem Namen unseres Marsches nach - bis Salurn marschieren. Doch kurz vor dem Beginn der Schwenkung kehrte er schließlich doch zum einstudierten Programm zurück und die Schlagzeuger



Alle Fotos für diesen Artikel: © Josef Schroffenegger und Helmut Schuler



durften das erlösende Signal zum Halten schlagen. Der Rest des Ablaufes wurde nach diesem kurzen Spannungsmoment wieder abgebrüht heruntergespult. Das „Abfallen“ und die zwei „Wenden“ funktionierten dann wieder wie einstudiert. Die spielerische Ausführung des Marsches war nicht das Gelbe vom Ei, und so blieben wir uns einiges schuldig. Mit mulmigem Gefühl räumten wir schließlich den Platz für die letzte Kapelle aus Lengmoos. Diese lieferte eine recht souveräne Leistung ab. Bekanntlich ist vor der Bekanntgabe der Bewertung noch nicht aller Tage Abend

und so widmete man sich dem geselligen Teil einer Marschbewertung. Nachdem das Ergebnis erst um 21.00 Uhr abends verkündet werden sollte, war genügend Zeit, um Kontakte mit Musikanten anderer Kapellen zu knüpfen. Die Zeit bis zur Verkündung der Ergebnisse ging blitzschnell vorüber. Mit Spannung wurden die Ergebnisse in jener Reihenfolge verkündet, in der die Kapellen zur Bewertung angetreten sind. 89.88 Punkte erhielten wir Jergina für unsere Leistung. Wir freuten uns sehr darüber, dennoch gab es einiges an unserer Performance auszusetzen. Besonders

negativ wirkten sich das „Abfallen und Aufmarschieren“, die „Schwenkung“ und die „musikalische Ausführung“ aus. Eine „Watsche“ der besonderen Art erhielt unser Stabführer Josef, nein, nicht für das verspätete Signal vor dem Halten, sondern für sein Zeichen vor dem Abfallen. Der Stab wies laut Juroren nicht den geforderten Neigungswinkel von 45° auf und so wurden bei der Wertung dieses Teilbereichs 2 volle Punkte abgezogen. Zum Sieg in der Stufe D durften wir somit den Kollegen aus Lengmoos (90.17 Punkte) gratulieren.



» BEZIRKSMUSIKFEST IN TOBLACH

„Sintflutartig“, so ließe sich das Wetter beim Bezirksmusikfest in Toblach mit einem Wort wohl treffend beschreiben. Die Organisatoren der Musikkapelle Toblach bemühten sich für das Wochenende um den 6. August 2017 ein Event der Superlative auf die Beine zu stellen, ein großes Festzelt zu organisieren und dieses mit übertragenden Musikgruppen am Samstag zu bestücken. Mit einer Apokalypse hatte wohl niemand gerechnet.

Es war wohl das schlimmste Wochenende dieses Sommers. Murenabgänge auf der Pustertaler Straße und herabgestürzte Bäume auf die Bahngleise waren noch das kleinere Übel. Ein Murenabgang in Prags sorgte dafür, dass viele Häuser unbewohnbar wurden und

Schäden im Millionenbereich entstanden. Wie durch ein Wunder kamen keine Menschen zu Schaden.

Am Samstag wurde während des Auftritts der Gruppe „Viera Blech“ das Festzelt 20 cm tief unter Wasser gesetzt. Schließlich musste das Fest abgebrochen werden. Der nächste Morgen, am Sonntag, dem 6. August, war für die Organisatoren eine weitere Herausforderung, denn das Wetter war für den Vormittag nicht so schlecht prognostiziert und so wollte man retten was noch zu retten war. Unter anderem handelte es sich dabei um den Auftritt der MK St. Georgen beim Bezirksmusikfest und zwar die musikalische Gestaltung der Hl. Messe um 9 Uhr am Pavillon in Toblach. Der große Einsatz der Toblacher Musikanten zahlte sich aus und so konnten wir unter durch-

dringenden Sonnenstrahlen die einstudierten Stücke zum Besten geben. Auch die Uraufführung der „Festmusik“, welche Sigisbert Mutschlechner für unseren Josef Unterfrauner zum 50. Geburtstag komponiert hatte, ging reibungslos über die Bühne. Beim anschließenden Umzug marschierten ca. 40 Kapellen zum „Grand Hotel“ und spielten dort als Gemeinschaftschor in der Pustertaler Klangwolke noch einige Stücke. Das Programm für den Nachmittag war breit aufgestellt, doch leider machte wiederum das Wetter den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Glücklicherweise konnte ins Grand Hotel ausgewichen werden, wo den Festbesuchern noch einiges an musikalischen Leckerbissen geboten wurde.



Foto: © Helmut Schuler



Foto: © Helmut Schuler



Foto: © Helmut Schuler



Foto: © Helmut Schuler

» ABSCHIED VON EHRENMITGLIED JOHANN HUBER

Der Sonntag 2. April 2017 war ein trauriger Tag für die sechs „Stien Buihm“, die Enkel von Ehrenmitglied Johann Huber. Nach einem Schlaganfall wenige Tage zuvor verstarb er im Alter von 86 Jahren. Am Donnerstag, 6. April wurde er von der Musikkapelle zum Friedhof von St. Georgen begleitet und dort beigesetzt.

Johann Huber (Stien Hons) wurde am 9. Oktober 1930 als ältester von sechs Geschwistern in St. Georgen geboren. Er wuchs in einfachen Verhältnissen auf und musste bereits mit elf Jahren als „Stollbui“ beim „Keppile“ arbeiten. Der Verdienst war bescheiden. Neben der Verpflegung gab es noch einen Sack Getreide für die Eltern. Anschließend wurde er ein Jahr in Pfalzen beim „Pischile“ verpflichtet und besuchte dort die Grundschule. Auch beim „Wolsamuar“ in St. Georgen war er noch eine Zeit lang angestellt.

Das Vereinsleben war dem Hons immer wichtig. Mit 17 Jahren wurde er Mitglied der Feuerwehr, war dort eine Zeit auch als Gruppenkommandant tätig und war bis zum Erreichen der Altersgrenze im Jahre 1995 aktives Mitglied.

Im Jahr 1950 trat er der Musikkapelle als Posaunist bei und wechselte 1962 zum Bass. Auch im Ausschuss wirkte er als



Zeugwart bzw. Vizeobmann einige Jahre mit. Nach dem tragischen Verlust seines Bruders Paul im Jahr 2000, welcher im Bassregister für ihn eine wichtige Stütze war, räumte Hons im Jahr 2001 nach 51-jähriger Mitgliedschaft seinen Platz. Als Ehrenmitglied blieb er der Kapelle in Treue verbunden.

Im Jahre 1950/51 wurde Hons nach Messina zum Militärdienst einberufen. Unter 3000 Italienern war er der einzige deutschsprachige Soldat, weshalb es für ihn, mit mangelnden Italienischkenntnissen, sehr schwer war. „Bol di uan gilocht hom, hon i holt a gilocht“, erinnerte sich Hons gerne an die anfängliche Sprachbarriere.

Durch seine Aushilfstätigkeit bei der Bürgerkapelle Bruneck bekam Hons durch den damaligen Obmann eine Stelle beim Gemeindebauhof, zuerst als Spritzwagenfahrer und anschließend über 30 Jahre als Fahrer eines Müllautos. 1955 begann er mit dem Hausbau. In Handarbeit wurde der komplette Ausbau erledigt. Steine der Gisse vom Jahre 1940 wurden als Baumaterial verwendet.

Im selben Jahr lernte er auch seine Frau Marianna Schlechtleitner aus Schalders kennen. Bereits zwei Jahre später heirateten die beiden in Neustift. In den folgenden Jahren schenkten sie gemeinsam den drei Töchtern Waltraud, Brigitte und Marialuise das Leben.

Eine Leidenschaft der besonderen Art war die Landwirtschaft. Von Schafen über Kühe, führte ihn der Weg zu seinen Geißen. Für die Arbeit auf dem Feld wurden Maschinen nur spärlich eingesetzt, da ansonsten zu viel „Pluima“ produziert worden wäre, denn für seine Tiere war immer nur das Beste gut genug.

Seine sieben Enkel waren sein ganzer Stolz und sie versuchten stets, ihm eine Hilfe zu sein. Sobald ein Wölkchen über dem Sambock lachte, fuhr Hons mit seinen Gehilfen zum Heuaufhängen aufs Feld und anschließend bereitete Marianna eine zünftige Marende.

Man kann sagen, dass Hons mit seiner lebendigen und liebenswerten Art stets für Unterhaltung sorgte. Danke Hons für alles und „amoi seg ma uns wieder“.



» WIEDERGRÜNDUNGSFEST DER SCHÜTZENKOMPANIE ST. GEORGEN



Was haben eigentlich Vereine wie die Musikkapelle (MK) und die Schützenkompanie (SK) gemeinsam?

Beide Vereine sind wichtige Kulturträger, sie pflegen Werte, die schon von Urahnen weitergegeben wurden. Werte, wie Heimat, Tradition und Kultur werden in diesen Vereinen gelebt. Jedes Mitglied sollte ein Vorbild sein, welches das kulturelle Erbe respektvoll pflegt. Dieses Erbe pflegen sie konkret durch das Zelebrieren von katholischen Bräuchen, wie Prozessionen aber auch durch die Organisation von traditionellen Festen und nicht zuletzt durch das überzeugte Tragen der historischen Trachten. Sie tragen zur lebendigen Vielfalt im Dorfleben bei, kurz gesagt sind diese Vereine eine Bereicherung für das Dorf.

Vor allem kirchliche Auftritte gestalten SK und MK gemeinsam, dies wären jedes Jahr die drei Prozessionen zu Fronleichnam, Herz-Jesu und am Kirchtag

sowie auch der Andreas-Hofer-Gedenktage. Auch bei weltlichen Veranstaltungen sind beide Vereine tätig. Am 10. Juni findet heuer zum zweiten Mal das von der Jergina Schützenkompanie veranstaltete Herz-Jesu-Fest im „Flatschwaldlile“ statt. Mit einem Frühschoppenkonzert wird die Musikkapelle die Besucher in diesen Tiroler Festtag einstimmen. Später am Abend wird dann wieder ein Herz-Jesu-Feuer entzündet.

Wichtige Faktoren für ein gutes Vereinsklima sind natürlich auch Kameradschaft und Geselligkeit, nicht nur im eigenen Verein, sondern auch zwischen den Vereinen im Dorf, im Land und über die Landesgrenzen hinaus. Ein gutes Beispiel dafür ist die Teilnahme der SK und MK St. Georgen am Bataillons- und Regimentsschützenfest in Imsterberg, organisiert von der dortigen Schützenkompanie. Sozusagen als Gegenzug zur Mitgestaltung des Zapfenstreichs der Imsterberger beim Wiedergründungsfest

revanchiert sich die SK St. Georgen mit der Teilnahme an deren Schützenfest. Sie nimmt kurzerhand auch die MK St. Georgen mit, welche dann auf musikalische Weise die Grüße aus dem südlichen Teil Tirols überbringt. Das Fest findet am ersten Wochenende im September in Imsterberg im Tiroler Oberland statt. Am Samstag wird die MK und die SK bei der Frontabschreitung und Kranzniederlegung teilnehmen. Später wird die Musikkapelle zum Festzelt aufmarschieren und dort ein Konzert geben. Am Sonntag nimmt sie zusammen mit der Schützenkompanie am großen Festumzug teil. Danke der SK Imsterberg, Partnerkompanie der Jergina Schützen, für die Einladung.

Ende Juli 2016 fand das große Wiedergründungsfest der Schützenkompanie St. Georgen statt. 1.800 Schützen aus dem gesamten Tirol und Bayern besuchten das Fest. Über hundert Jahre gab





es keine Schützenkompanie mehr in St. Georgen, dies war Grund genug, um die gelungene Wiedergründung zu feiern. Musikalisch mitgestaltet wurde diese Veranstaltung unter anderem auch von der die MK St. Georgen. Schon am Freitag versetzten einige Musikanten mit den „Chemietutt“ die Dorfbevölkerung in Feierlaune. Am Tag darauf war dann die ganze Kapelle an der Reihe. Gespielt wurde ein ganz besonderes Werk: „Der große österreichische Zapfenstreich“.

Gemeinsam mit der Ehrenkompanie Imsterberg, welche die Ehrensalve schoss, war es ein voller Erfolg. Am Sonntag folgten die Feldmesse, der Festumzug und der große Festakt. Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, ging das Programm mit einigen kleinen organisatorischen Änderungen ordnungsgemäß über die Bühne. Die Akustik auf dem Rasen der Jergina Beach war sicherlich nicht optimal, um kirchliche Werke dem großen Publikum zu präsentieren. Sehr

interessierte Zuhörer, wie der Hofbaum Karl setzten sich deswegen kurzerhand inmitten des Hornregisters, um den Darbietungen zu folgen. Nach der feierlichen Messe durfte die MK St. Georgen den Festumzug zum großen Festzelt im „Waldile“ anführen. Im vollbesetzten Zelt fand dann der Festakt mit anschließendem Festkonzert statt. Als die Musikanten bemerkten, wie fantastisch die Stimmung unter den Festbesuchern war, war ihnen die Freude ins Gesicht ge- ▶



schrieben. Als dann die inoffizielle Landeshymne „Dem Land Tirol die Treue“ im Festzelt erklang, war dies ein Gänsehautmoment nicht nur für die Festgäste, sondern auch für die Musikanten selbst. Kapellmeister Thomas Kiniger wählte, wie auch schon bei den Auftritten zuvor, ein passendes Programm mit verschiedenen Tiroler Märschen und Polkas. Auch der Publikumshit schlechthin war darunter, der Jergina Marsch. Es war ein wahrlich außergewöhnliches Konzert. Dieses Gründungsfest war für die Schützen, die Musikanten, ja für die ganze Dorfbewölkerung ein einmaliges Erlebnis und wird allen sicherlich unvergessen bleiben.

Die MK St. Georgen gratuliert hiermit der Schützenkompanie unter der Führung des Hauptmannes Werner Pramstaller noch einmal zur gelungenen Wiedergründung, wünscht in Zukunft noch viel Freude an der Vereinstätigkeit und hofft weiter auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Große Österreichische Zapfenstreich

Es handelt sich dabei um ein zeremonielles Musikstück, welches anlässlich der 600-jährigen Zugehörigkeit Tirols zu Österreich zusammengestellt wurde. Heute wird es zu zivilen feierlichen Anlässen, wie es das Wiedergründungsfest der Schützenkompanie St. Georgen war, aufgeführt.

Der Zapfenstreich geht bis in die Zeit des dreißigjährigen Krieges zurück und zeigte ursprünglich musikalisch die Nachtruhe an. Mit der Zeit wurde aus dieser militärischen Aktion zur Nachtwache ein eigenes Zeremoniell, was es bis zum heutigen Tage geblie-

ben ist. Fixe Bestandteile „Des Großen Österreichischen Zapfenstreichs“ sind die Österreichische Bundeshymne und der Traditionsmarsch „O du mein Österreich“, zusätzlich eingefügt wurde vom Kapellmeister das „Andreas Hofer Lied“ und der Traditionsmarsch „Prinz Eugen“.

Ergänzt werden diese Stücke mit einigen Trommelwirbeln und Hornsignalen (gespielt durch zwei Solotrompeter) und durch ein Soldatenlied „Gebet während der Schlacht“. Böllerschüsse stellen das Gefecht im Krieg dar.

„Der Große Österreichische Zapfenstreich“ wurde in St. Georgen zum ersten Mal in Südtirol aufgeführt.

VIDEO ZUM FESTAKT



VIDEO ZUM ZAPFENSTREICH



» DER AUSSCHUSS 2017-2019

Bei der Vollversammlung am 13. Jänner 2017 wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt.

Im ersten der beiden Wahlgänge wurde der Obmann gewählt. Hierbei wurde Felix Brugger als alter bzw. neuer

Obmann bestätigt. Neu zum Ausschuss gesellte sich Mattia Huber Oberfrank, alle anderen sind gleich geblieben. Er übernahm die Zuständigkeit für die Öffentlichkeitsarbeit von Michael Mairegger.



Ausschuss seit 2017 - hinten v. l. Benjamin Messner, Maximilian Messner, Valentin Huber, Mattia Huber Oberfrank, Philipp Egger, Andreas Ploner - vorne v. l. Simon Abfalterer, Thomas Kiniger, Felix Brugger, Katharina Pramstaller

ZUSAMMENSETZUNG DES NEUEN AUSSCHUSSES

Obmann	Felix Brugger
Obmann StV.	Simon Abfalterer und Zeugwart
Schriftführer	Valentin Huber
Kassier	Philipp Christoph Egger
Jugendleiter	Maximilian Messner
Instrumentenwart	Andreas Ploner
Trachtenwartin	Katharina Pramstaller
Notenarchivar	Benjamin Messner
EDV/Presse	Mattia Huber Oberfrank

» IRENE FAUSTER UND THOMAS KINIGER, EIN BUND FÜRS LEBEN

Samstag, 20. Mai 2017. Dieser Tag war für Kapellmeister Thomas ein ganz besonderer.

In der Pfarrkirche von Toblach nahm er seine Freundin Irene zur Frau. Irene, zweite Tochter von Verbandskapellmeister Pepi Fauster, ist selbst sehr musikalisch (Klarinetistin bei der Musikkapelle Toblach) und von Beruf Apothekerin. Wenn es Thomas nach einer Probe mit uns einmal nicht so gut geht, dann wird Irene sicher ein Mittelchen für ihn haben.

Die Musikkapelle St. Georgen begleitete Thomas und seine Familie vom Elternhaus in die Pfarrkirche. Irene ließ ihn nicht lange zittern. Sie erschien in weiß in Begleitung der Musikkapelle Toblach. Unter einfühlsamen Klängen einiger Kollegen des „Südtiroler Riffblechs“ wurde die Zeremonie vollzogen. Ein „Ja“ von Thomas, ein „Ja“ von Irene



und damit wurden Glückshormone in der gesamten Kirche versprüht. Auch der Wettergott musste vor Freude kurz weinen, was aber nur von kurzer Dauer war. Nach dem obligatorischen Ständchen, dirigiert durch die Braut und einigen Klausen, luden Irene und Thomas in

das Hotel Hubertushof zum Aperitif.

Auf diesem Weg wünscht euch die Musikkapelle noch einmal alles Gute!

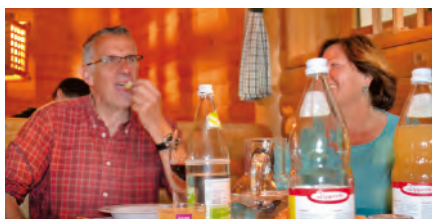


» KIRSCHTAHELPERFEST IN HAIDENBERG

Der Kirschtsa spielt im Leben eines waschechten Jerginas immer eine wichtige Rolle. Damit dieser gelingen kann, bedarf es großem Einsatz von uns Musikanten und von vielen freiwilligen Helfern.

Von den rund 200 Beteiligten, welche tatkräftig beim Kirschtsa mitwirken, gehören ca. 130 nicht zur Musikkapelle. Alle zwei Jahre versucht sich die Kapelle also auch bei ihnen mit einem kleinen „Helferfest“ erkenntlich zu zeigen. Am 29. Oktober 2017 kamen etwa hundert Helfer zum Essen im Berggasthof Haidenberg zusammen.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei allen, großen und kleinen, Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung. Ohne euch wäre der Jergina Kirschtsa nicht das, was er ist! Wir hoffen, auch heuer wieder auf euch zählen zu können.



» RODELAUSFLUG AUF DIE PIRCHERALM

Zum gemeinsamen Musikrodeln ging es heuer wieder traditionell auf die Pircheralm. Am 3. Februar war es soweit und wir fuhren gemeinsam mit dem Bus nach Weißenbach.

Nach einem kurzen Abstecher in der Sportbar und einem „Macchiato“ konnte es schließlich losgehen. Das sonnige Wetter und die atemberaubende Landschaft machten den Aufstieg perfekt und nach einer kleinen Hüttentour kam auch die letzte Gruppe rechtzeitig zur obligatorischen Marende in der Hütte an. Wie immer wurden wir von den Gastgebern Maria und Hans Paul und ihrer Belegschaft aufs Herzlichste empfangen. Nach dem köstlichen Abendessen gab es noch einige Stunden des geselligen Beisammenseins wobei viel musiziert wurde und natürlich das „Watten“ auch nicht



zu kurz kam. Als schließlich die Heimfahrt eingeläutet wurde, musste jeder das passende Gefährt für die Talfahrt aussuchen und so konnte die rasante Abfahrt starten. Obwohl auch heuer wieder eini-

ge Rodler die Herausforderung suchten, setzten sich die Böcklfahrer doch bald an die Spitze und holten sich den Sieg.



» CÄCILIEFIERN 2016 UND 2017

Die Cäcilienfeier gilt stets als wichtiger Punkt im Jahresprogramm. Neuaufnahmen und Auszeichnungen gelten bei der Tätigkeit von Kapellen immer als wichtiges Highlight, denn es heißt, dass sowohl Jugendarbeit als auch die Arbeit in der Kapelle Früchte tragen.

In den Jahren 2016 und 2017 wurden insgesamt neun Jungmusikanten bei der Jergina Musikkapelle aufgenommen. Eine besondere Freude bereitete der Kapelle die Aufnahme von Fähnrich Martin Hofer, der eine wichtige repräsentative Funktion für den Verein übernommen hat. Damit die Neulinge in der Kapelle über ihre Rechte und Pflichten Bescheid wissen, überreichten ihnen Kapellmeister Thomas und Obmann Felix das Vereinsstatut.

Im Jahr 2016 wurden so insgesamt 90 Jahre Vereinstätigkeit geehrt: Maximilian Messner und Valentin Huber wurden für ihre 15 Jahre Mitgliedschaft im Verein mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Das große Ehrenzeichen in Gold am Bande erhielt Andreas Pramstaller für seine 60-jährige Mitgliedschaft.

Erfreuliche Grundlage für die Qualität der Kapelle ist neben selbstständigem Üben zuhause vor allem der Probenbesuch. Florian Passler gelang es 2016, bei allen Proben anwesend zu sein. Harald Weber und Michael Mairegger schafften es bereits zum zweiten Mal.



Neuaufnahmen 2016: (v. l.) Marika Mascolo, Julian Graber, Birgit Hainz



Neuaufnahmen 2017: (v. l.) Hanna Mitterhofer, Stefanie Hellweger, Ramona Forer, Martin Hofer, Alexandra Mitterhofer, Anna Messner, Madita Ploner



Sieg beim Wattturnier 2017 der Ehrenmitglieder: (v. l.) Josef Oberleiter und Andreas Huber



Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft in der Musikkapelle St. Georgen: (v. l.) Valentin Huber, Andreas Pramstaller, Maximilian Messner



Vorspiel von Jungmusikanten



Vorspiel von Jungmusikanten



Vorspiel von Jungmusikanten



Fleißige Probenbesucher: (v. l.) Florian Passler, Michael Mairegger, Harald Weber



Sonja Strauss wurde ebenfalls von der Kapelle verabschiedet. Die Geburt von drei Kindern und der Wohnsitz in Mühlwald hinderten sie nicht daran, 13 Jahre lang bei der Musikkapelle St. Georgen die Oboe zu spielen.



Verabschiedung von Barbara Crepez, Monika Mairegger und Lisa Zingerle

» UNSER NEUER FÄHRNICH



Hofer Martin

Hallo!

Ich bin der **Hofer Martin** und trage mit Freude und Stolz seit dem letzten Jahr die **Fahne** unseres Vereins. Zur Musikapelle bin ich durch einige Freunde gestoßen. Durch den Beitritt zur Kapelle habe ich viele nette und vor allem tolle Menschen kennengelernt. Das herzliche Miteinander zwischen Jung und Alt sowie deren Begeisterung für unsere gemeinsame Leidenschaft, die Musik, gefällt mir besonders. Böhmisches Blasmusik oder ein flotter Marsch kann sowohl beim Aufstehen, beim Schlafengehen oder auch zwischendurch stets gehört werden. Ich freue mich auf viele schöne, unterhaltsame und unvergessliche Momente im Kreise des Vereins.

Zum Abschluss noch "Die Fahne Hoch"!

Mit besten musikalischen Grüßen

Der Fähnrich Hofer Martin

» UNSERE NEUZUGÄNGE STELLEN SICH VOR

Alexandra Mitterhofer

Mein Name ist **Alexandra Mitterhofer**, bin 13 Jahre alt und besuche die Mittelschule Dr. Josef Röd in Bruneck. Bei der Musikapelle spiele ich die **Querflöte**. Vor allem durch meine Familie und meinen Vater Josef begann ich zu musizieren und wurde somit schließlich Mitglied der Kapelle. Im diesjährigen Programm des Georgkonzerts ist „Terra Mystica“ mein Favorit. Neben der Musik ist das Langlaufen eine meiner liebsten Freizeitbeschäftigungen.



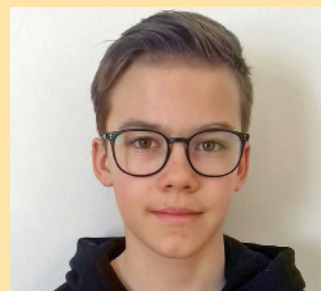
Ramona Forer



Ich bin **Ramona Forer**, 17 Jahre alt und besuche das Sozialwissenschaftliche Gymnasium in Bruneck. Durch die Blockflötenspatzen in der Grundschule von St. Georgen, sowie meine Familie erlernte ich die **Querflöte** und entschloss mich schließlich der Kapelle beizutreten. „Terra Mystica“ von Thomas Doss ist beim Georgkonzert 2018 definitiv mein Favorit. Meine Hobbys sind unter anderem Sport, Zeichnen und natürlich die Musik.

Tobias Mitterhofer

Mein Name ist **Tobias Mitterhofer**. Ich bin 12 Jahre alt und besuche ebenfalls die Mittelschule Dr. Josef Röd. Genau wie meine Schwester Alexandra war meine Familie sehr wichtig in meiner musikalischen Laufbahn. In der Kapelle spiele ich genau wie mein Vater die **Trompete**. Das Werk „Terra Mystica“ von Thomas Doss, welches auch beim Wertungsspiel in Voarlberg aufgeführt wird, ist heuer definitiv mein Favorit. In meiner Freizeit gehe ich gerne Langlaufen oder treffe mich mit Freunden und natürlich gehört das Musizieren auch dazu.



Madita Ploner

Ich heiße **Madita Ploner**, bin 16 Jahre alt und besuche das Sozialwissenschaftliche Gymnasium in Bruneck. Bei der Kapelle erweitere ich das Register der **Klarinetten**. Meine Familie sowie das Projekt Blockflötenspatzen gaben den Anstoß ein Instrument zu erlernen und der Musikapelle beizutreten. Neben dem Klarinette spielen sind vor allem Volleyball und Snowboarden meine liebsten Beschäftigungen in der Freizeit. Vom Programm des heurigen Georgkonzertes gefällt mir „Gaelforce“ von Peter Graham am besten.



Stefanie Hellweger



Mein Name ist **Stefanie Hellweger**. Ich bin 16 Jahre alt und spiele **Saxophon**. Angefangen hat meine musikalische Laufbahn bereits vor vielen Jahren bei den Blockflötenspatzen. Nachdem ich mit meinen Eltern eine Instrumentenvorstellung der Musikapelle besuchte, entschied ich mich, das Saxophon zu erlernen. Mein Lieblingsstück in diesem Jahr ist „The Witch And The Saint“ von Steven Reineke. Was es sonst noch über mich zu wissen gibt? Ich besuche die Wirtschaftsfachoberschule (WFO) in Bruneck. Singen ist eine große Leidenschaft.

Anna Messner

Ich bin **Anna Messner**, bin 17 Jahre alt und spiele Klarinette. Die Musikkapelle interessierte mich schon lange und durch meinen Onkel sowie die Blockflötenspatzen entschied ich mich, die **Klarinette** zu erlernen. Sonstiges? Ich besuche die Oberschule in Sand in Taufers und Tanzen, Musizieren und natürlich Zeit mit den Freunden verbringen sind meine liebsten Beschäftigungen.



Hanna Mitterhofer



Mein Name ist **Hanna Mitterhofer**, ich bin 15 Jahre alt und besuche die Hotelfachschule. Bei der Musikapelle spiele ich, wie auch Birgit Hainz, das **Fagott**, wofür ich mich nach einer Instrumentenvorstellung entschied.. Am Programm 2018 der Kapelle gefällt mir „Terra Mystica“ am besten. Außerhalb der Kapelle sind vor allem das Langlaufen, das Treffen mit Freunden und nicht zuletzt das Musizieren in der Gruppe meine bevorzugten Freizeitaktivitäten.



WIR SUCHEN DICH!

Du bist aus St. Georgen und möchtest ein Instrument ausprobieren?
Dann bist Du bei uns genau richtig!
 Melde Dich beim Jugendleiter Maximilian: (+39) 347 6511231

Was wir den Jungmusikanten bieten:

- kostenloser Verleih der Lehrinstrumente
- Mitspielen in der Jugendkapelle nach kurzer Lernzeit
- Teilnahme an Ausflügen der Jungmusikanten



» DIE JUGENDARBEIT IN DER MK ST. GEORGEN

Liebe Leserinnen und Leser des Musikus, ein sehr wichtiger Bereich im Tätigkeitsfeld der Jergina Musik ist die Jugendarbeit. Zunächst gilt es, das Interesse der Kinder an einem Musikinstrument zu erwecken. Wenn die Wahl dann getroffen wurde, ist eine Unterstützung auch während der Ausbildung am Instrument sehr wichtig.

Auch in den letzten zwei Jahren gab es für unseren Nachwuchs einige Auftritte, welche mit Bravour absolviert wurden. Das bereits zum siebten Mal stattgefunden Konzerte zum Schulschluss bildet dabei den gemeinsamen Höhepunkt aller Musikanten und Jungmusikanten. Angefangen bei den Jüngsten, den Blockflötenspatzen, gefolgt von den Erfahreneren, der Jugendkapelle und abgeschlossen mit den Großen von der Musikkapelle wurde auch 2017 das Schuljahr musikalisch beendet.

Die Jugendkapelle hatte auch stets die Möglichkeit, das er-

lernte Programm weitere Male einem großen Publikum zu präsentieren: Die Mitgestaltung eines Sommerkonzertes der Musikkapelle stand ebenso auf dem Programm wie das Jugendkapellentreffen in Antholz Niedertal im Jahr 2016 oder ein Gemeinschaftskonzert in Pfalzen mit den Jugendkapellen von Pfalzen/Stegen sowie Kiens/Terenten im Jahr 2017.

AUFTRITTE DER JUGENDKAPELLE 2018

Freitag, 18. Mai (19:00 Uhr):

Konzert zum Schulschluss, gemeinsam mit der Jugendkapelle und den Blockflötenspatzen

Samstag, 21. Juli:

Abendkonzert in St. Georgen, Jugendkapelle gemeinsam mit der Musikkapelle

Sonntag, 9. September:

Jugendkapellentreffen in St. Johann

» JUNG MUSIKERLEISTUNGSABZEICHEN (JMLA)

Wiederum erwähne ich alle, welche sich den Prüfungen zu den Leistungsabzeichen gestellt haben.

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg bei eurem musikalischen Werdegang!



JMLA BRONZE

Anna Recla	Querflöte
Alexandra Mitterhofer	Querflöte
Elias Seeber	Klarinette
Anna Messner	Klarinette
Madita Ploner	Klarinette
Anita Hainz	Klarinette
Alex Reichegger	Trompete
Tobias Mitterhofer	Trompete
Noah Granruaz	Trompete
Matthias Treyer	Schlagzeug

JMLA GOLD

Ramona Forer	Querflöte
Sofia Ploner	Querflöte

» MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN

Die Musik in Kleingruppen wird vom Verband Südtiroler Musikkapellen sowie dem Musikschulwerk stark gefördert. Deshalb findet jährlich der Gesamttiroler Bewerb „Prima la Musica“ und alle zwei Jahre der Südtiroler Bewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt.

Erfreulicherweise haben sich wieder einige Jergina Jungmusikanten dieser He-

rausforderung gestellt und dabei hervorragende Erfolge erzielt:

Beim „Prima la Musica“ Landeswettbewerb 2017, welcher im März in Wattens stattfand, hat sich **Tobias Mitterhofer** als Solist an der Trompete in der Altersgruppe 1 einen 1. Preis erspielt.

Ramona Forer hat an ihrer Querflöte in der Altersgruppe 3 einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bun-

deswettbewerb erspielt und durfte auch beim Konzert der Preisträger als eine von nur drei Instrumentalsolisten auftreten.

Beim **Bundeswettbewerb** mit den besten Teilnehmern im niederösterreichischen St. Pölten hat sie sich dann erneut einen 1. Preis erspielt!

Im Februar des heurigen Jahres fand in Auer der **11. Landeswettbewerb „Musik**

in kleinen Gruppen“ statt, an welchem sich **Katharina Mitterhofer** mit dem gemischten Holzbläserquartett „ObFaKla“ beteiligte. Dabei erhielten sie für die Darbietung eine Bewertung von 88,67 Punkten!

Ebenfalls mit von der Partie war **Tobias Mitterhofer** mit dem Trompetenquartett „Trompet Tigers“. Sie erspielten sich dabei hervorragende 94 Punkte und dürfen als Belohnung beim österreichweiten Bundesfinale, welches im Oktober in Innsbruck ausgetragen wird, Südtirol vertreten.

Doch damit nicht genug: Auch beim „Prima la Musica“ Landeswettbewerb 2018, welcher vor kurzem in Telfs stattfand, schlugen die Tigers zu und sicherten sich auch hier einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, welcher im Mai ebenfalls in Innsbruck über die Bühne geht.

Herzliche Gratulation zu diesen super Leistungen!!



„ObFaKla“ mit Katharina (2. v. l.)



Ramona beim Preisträgerkonzert
Foto: © Wolfgang Albery



„Trompet Tigers“ mit Tobias (2. v. l.)

» AUSFLUG INS GARDALAND

Als kleine Belohnung für die fleißigen Proben- und Konzertteilnahmen ging es mit den Jungmusikanten im vergangenen September zum Gardasee, genauer gesagt in den Abenteuerpark Gardaland, wo sich zum Abschluss der Musiksaison alle nochmal richtig austoben konnten.

Pünktlich um 06:30 Uhr schloss unser Busfahrer Radenko die Bustüren und brachte uns im Rekordtempo zum Ort des Geschehens. Schnell kristallisierte sich eine Gruppe heraus, welche den Adrenalinkick suchte, und so ging es sofort nach Öffnung der Tore zu den berühmt berüchtigten Fahrgeschäften „Blue Tornado“, „Raptor“ oder „Oblivion“. Gut, dass sich der Park im Laufe des Vormittages noch ziemlich füllte, denn sonst wären einigen bei Weiterführung dieses Tempos wohl die Kräfte ausgegangen. Natürlich kamen im Abenteuerpark auch



jene voll auf ihre Kosten, welche es etwas gemüthlicher wollten – schließlich hat man die Wahl zwischen über 60 Fahrgeschäften und Shows. Wer vom Trubel irgendwo etwas Abstand suchen wollte hatte Pech, denn an diesem Wochenende fand gleichzeitig die italienische Version

des Oktoberfestes statt – sehr unterhaltsam anzuschauen ☺

Nach acht Stunden im Park traten wir anschließend müde aber zufrieden die Heimreise an – voller Vorfreude auf die nächste gemeinsame Aktivität.

» WUSSTEN SIE SCHON, ...

... dass der **Altersdurchschnitt aller Mitglieder bei 31 Jahren** liegt und die Kapelle somit im Schnitt zu den jüngeren Kapellen des Landes gehört. Außerdem besitzt die Musikkapelle unter den 71 Mitgliedern **22 Frauen** und somit eine Quote von 32 Prozent, was einem rasanten Anstieg gleicht, wenn man bedenkt, dass die erste Frau erst im Jahr 2002 zur Kapelle kam.

... dass unser **Ehrenmitglied Josef Oberleiter** am 6. März 2017 seinen **80. Geburtstag** feierte. Das Geburtstagsständchen wurde bei ihm zu Hause im Vorgarten gespielt. Anschließend wurde eine kurze Musikprobe abgehalten, da wir mitten in den Vorbereitungen für das Georgikon-zert steckten. Nach der Probe wartete im Gemeinschaftsraum des Probelokals ein ordentlicher Festschmaus.



...dass am Samstag, 1. April 2017 eine **Lehrprobe für angehende Kapellmeister** abgehalten wurde. Die Auszubildenden bewegten sich bereits auf einem hohen Niveau. Jeder der Probanden durfte jeweils eine kurze Passage aus verschiedenen Stücken des Frühjahrskonzerts herausproben. Der Referent Kufner Philipp ließ sie dabei zunächst allein und anschließend wurde analysiert und verbessert.

Die Professionalität, welche bei diesen Kapellmeister-Ausbildungen an den Tag gelegt wird, lässt auch in Zukunft auf ein sehr gutes Niveau bei den Südtiroler Kapellen hoffen.

... dass Anfang März von unseren **Biathlonstars** (Marion, Benjamin, Florin und Kilian) **in Antholz ein Gaudibiathlon** organisiert wurde?

Sie haben sich bei der letztjährigen Ausgabe souverän den Sieg gesichert und durften somit heuer als Veranstalter auftreten. Die Titelverteidigung für die Jergina Musig nahm heuer das Team mit Valentin P., Lukas, Karin und Valentin H. in Angriff.

Leider war der Druck, der auf ihren Schultern lastete, einfach zu groß und so mussten sie sich aufgrund ihrer bescheidenen Laufleistung mit dem „blechernen“ 4. Platz begnügen. Den Sieg in der zehn Mannschaften umfassenden Konkurrenz, sicherte sich die Kapelle aus St. Lorenzen. Sie dürfen dann im nächsten Jahr die Organisation übernehmen.



Die Sieger des Jahres 2017: (v. l.) Marion Niederkofler, Benjamin Messner, Florin Messner, Kilian Messner



Das Team 2018: (v. l.) Valentin Passler, Lukas Tribus, Karin Auer, Valentin Huber

» **NACHWUCHS**

In den letzten zwei Jahren konnte die Musikapelle gleich sechsfachen Nachwuchs verzeichnen.

Am 9. Mai 2016 kam **Ines Tabea Rebecca**, Tochter unseres Euphonisten Markus und seiner Patrizia, zur Welt.

Anschließend durfte sich Registerkollege Peter mit seiner Sarah über Tochter **Lillien** freuen, welche am 2. Oktober 2016 geboren wurde.

Unser Obmann Felix mit seiner Verena durfte sich am 16. August 2016 über seinen zweiten Sohn, **Hannes**, freuen.

Am 24. Jänner 2018 kam **Thea Mirjam**, die Tochter unserer Saxophonistin Viktoria, zur Welt.

Sophia Maria, die Tochter unseres Hornisten Lukas und seiner Verena, erblickte am 2. Februar 2018 das Licht der Welt.

Alex, der jüngste im Bunde, kam am 22. März 2018 zur Welt. Die stolze Mutter, Oboistin Katharina, durfte sich gemeinsam mit Vater Claudio über ihr erstes Kind freuen.

Wir wünschen ihnen herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

**Ines Tabea Rebecca
Huber**

Geboren am: 09.05.2016
Gewicht: 3.750 g
Größe: 51 cm



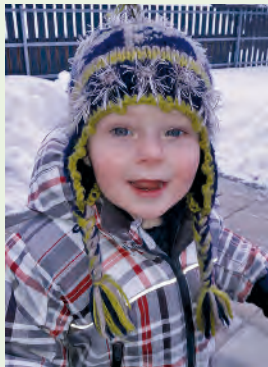
**Lillien
Mair zu Niederwegs**

Geboren am: 02.10.2016
Gewicht: 2.980 g
Größe: 52 cm



**Hannes
Brugger**

Geboren am: 16.08.2016
Gewicht: 3.890 g
Größe: 53 cm



**Thea Mirjam
Egger**

Geboren am: 24.01.2018
Gewicht: 3.250 g
Größe: 50 cm



**Sophia Maria
Huber**

Geboren am: 02.02.2018
Gewicht: 3.805 g
Größe: 52 cm



**Alex
Capovilla**

Geboren am: 22.03.2018
Gewicht: 3.370 g
Größe: 54 cm



» SCHNAPPSCHÜSSE JERGINA KIRSCHTA 2017



ALLE INFOS ZUM JERGINA KIRSCHTA

Facebook:



Instagram:



Twitter:



» VORSCHAU AUF DEN JERGINA KIRSCHTA 2018

KIRSCHTA PROGRAMM 2018

Freitag - 24. 08. 2018

20.00 Uhr Aufmarsch und Eröffnungskonzert der **Musikkapelle Mühlwald**
Anschließend spielt die Gruppe „**5er Blech**“

Samstag - 25. 08. 2018

13.00 Uhr Aufstellen des Kirschtamichlbaumes mit musikalischer Unterhaltung
19.00 Uhr „**Blasmusik und Partypower!**“ mit „**Die Schwindligen 15**“ aus Bayern

Sonntag - 26. 08. 2018

09.00 Uhr Festlicher Gottesdienst mit anschließender Erntedankprozession
10.30 Uhr Großer Frühschoppen mit dem „**Project Inntaler**“
13.30 Uhr Aufmarsch der **Pfarrmusik Olang** sowie der **Musikkapelle Algund**
14.00 Uhr Festkonzert der **Pfarrmusik Olang**
16.00 Uhr Festkonzert der **Musikkapelle Algund**
18.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der „**Schladl Musi**“ aus Bayern



„5er Blech“



„Schladl Musi“ aus Bayern



Pfarrmusik Olang



„Project Inntaler“

» IMPRESSUM

MUSIKUS

Informationsblatt der
Musikkapelle St. Georgen

Ausgabe April 2018

Herausgeber:

Musikkapelle St. Georgen

Chefredakteure:

Mattia Huber Oberfrank, Valentin Huber

Redaktionsteam:

Benjamin Messner, Maximilian Messner,
Thomas Kiniger

Layout & Druck:

Gorfer Werbeagentur Bruneck
www.gorfer.com

Adresse:

Musikkapelle St. Georgen
Pipenstraße 6
I-39031 St. Georgen
musikkapelle@st-georgen.it
http://musikkapelle.st-georgen.it

Obmann:

Felix Brugger



Musikkapelle Mühlwald



Musikkapelle Algund

IMPERIAL

Wir sind voller Energie

Heizungsfachhandel Bruneck • Tel. 04 74 / 55 32 33

WIR SUCHEN DICH!

Du bist aus St. Georgen und möchtest ein Instrument ausprobieren?
Dann bist Du bei uns genau richtig!

Melde Dich beim Jugendleiter Maximilian: (+39) 347 6511231

Was wir den Jungmusikanten bieten:

- kostenloser Verleih der Lehrinstrumente
- Mitspielen in der Jugendkapelle nach kurzer Lernzeit
- Teilnahme an Ausflügen der Jungmusikanten



Posaune



Horn



Klarinette



Saxophon



Trompete



Flügelhorn



Oboe